

College schon längst für den Schriftsteller, für das Publicum und für sich selbst errungen hat, nämlich seine Honorare zu erhöhen, seine Bücherpreise zu ermäßigen, seine materielle Lage zu verbessern — dazu gehört vor allen Dingen ein Publicum, welches für Bücher auch Geld übrig hat, und nicht nur, wie das deutsche, Zeit und Sinn. Dem deutschen Publicum zu sagen, daß es seine Literatur materiell nicht genügend unterstützt, wäre jedenfalls richtiger, als ihm zu versichern, daß es sie zu theuer bezahlt. Paul Dehn.

Geschäftsbericht über den Stand der Arbeiten der historischen Commission in München.

München, im October. Die historische Commission hielt in den Tagen vom 27—29. Sept. ihre diesjährige (18.) Plenarversammlung. . . In Abwesenheit des Vorstandes Geh. Regierungsraths v. Ranke leitete der ständige Secretär der Commission, Geheimrath v. Giesebrecht, die Verhandlungen. Nach dem vom Secretär erstatteten Berichte sind im abgelaufenen Geschäftsjahr die Arbeiten nach allen Seiten mit dem größten Eifer fortgeführt worden. Abermals mußte mit besonderem Danke die überaus bereitwillige Unterstützung anerkannt werden, mit welcher die Vorstände der Archive und Bibliotheken die Nachforschungen der Commission unterstützen. Seit der vorjährigen Plenarversammlung kamen folgende neue Publicationen der Commission in den Buchhandel: 1) Geschichte der Wissenschaften in Deutschland. Neuere Zeit. Bd. XVI. — Geschichte der Astronomie von Rudolf Wolf. 2) Deutsche Reichstagsacten. Bd. III. — Deutsche Reichstagsacten unter König Wenzel. Dritte Abtheilung. 1397—1400. Herausgegeben von Julius Weizsäcker. 3) Die Reccessen und andere Acten der Hansetage von 1256—1430. Bd. IV. 4) Briefe und Acten zur Geschichte des 30jährigen Krieges in den Zeiten des vorwaltenden Einflusses der Wittelsbacher. Bd. III. Der Jülicher Erbfolgekrieg. Bearbeitet von Moriz Ritter. 5) Forschungen zur deutschen Geschichte. Bd. XVII. 6) Allgemeine deutsche Biographie. Lief. XIX—XXVII. Aus den Berichten, welche im Fortgange der Verhandlungen die Leiter der einzelnen Unternehmungen erstatteten, ergab sich, daß eine größere Anzahl neuer Publicationen für die nächste Zeit zu erwarten steht. Die Registerarbeiten für die neue Ausgabe des Schmeller'schen Wörterbuches und für die von J. Grimm begonnene Sammlung der Weisthümer sind endlich so weit gediehen, daß die Vollendung dieser Unternehmungen nahe bevorsteht. Das von Dr. R. Frommann bearbeitete sehr umfangreiche Register zum Schmeller'schen Wörterbuch ist schon zum größeren Theile gedruckt und wird bis Jahreschluß vollständig in den Buchhandel kommen. Das von Prof. R. Schröder hergestellte Sachregister zu den Weisthümern ist soweit vollendet, daß jetzt mit dem Druck begonnen und dasselbe mit dem bereits gedruckten Namensregister bald der Oeffentlichkeit übergeben werden kann; das von Prof. Virlinger in Bonn bearbeitete Wortregister wird sich dann hoffentlich unmittelbar anschließen. Von der großen durch Prof. C. Hegel herausgegebenen Sammlung der deutschen Städtechroniken ist der 14. Band im Druck nahezu vollendet; er bildet den dritten abschließenden Band der Cölnner Chroniken und enthält den Schluß der allgemeinen Einleitung über die Verfassungsgeschichte der Stadt Cöln vom Herausgeber, sodann den zweiten Theil der großen Kölhoff'schen Chronik bis 1499 (nebst vier Beilagen) in der Bearbeitung von Dr. H. Car dauns in Cöln, das Glossar für den zweiten und dritten Band von Professor Virlinger, und zwei Register für dieselben Bände von Dr. Car dauns. Der fünfzehnte Band der Sammlung, welcher im Laufe des nächsten Jahres zum Drucke kommen soll, wird die bayerischen Chroniken von München, Regensburg, Landshut und Mühldorf bringen. Das von Professor J. Weizsäcker geleitete Unternehmen der Reichstagsacten schreitet nach verschiedenen Seiten rasch vorwärts. Der zuletzt publicirte dritte Band, vom Herausgeber selbst bearbei-

tet, umfaßt die letzten Jahre K. Wenzels, seine Absetzung und die Erwählung K. Ruprechts; binnen kurzem hofft man den vierten Band veröffentlichen zu können, welcher die Regierungszeit Ruprechts eröffnet und bei dessen Bearbeitung auch Dr. C. Bernheim in Göttingen theilhaftig ist. Inzwischen hat auch bereits der Druck des siebenten vom Bibliothekar Dr. Kerler in Erlangen herausgegebenen Bandes begonnen, welcher sich auf die Anfänge der Periode Kaiser Sigmunds bezieht. Auch mit dem Drucke der Acten Kaiser Friedrichs III. soll nicht gewartet werden bis alle vorhergehenden Abtheilungen veröffentlicht sind; um die Arbeiten für diese Periode möglichst zu fördern, ist der frühere Mitarbeiter Dr. Fr. Ehrard in Straßburg wieder gewonnen worden; mit ihm ist auch Dr. H. Witte daselbst für diese Abtheilung thätig. Von der Sammlung der Hanse-Recessen, bearbeitet von Dr. R. Koppmann, reicht der jüngst erschienene vierte Band bis zum Jahre 1400. Der fünfte Band, dessen Druck noch in diesem Jahre begonnen werden soll, wird die Reccessen von 1400 bis 1410 umfassen. Als Fortsetzung der „Jahrbücher des Deutschen Reiches“ steht zunächst der zweite Band der von Prof. C. Winkelmann in Heidelberg bearbeiteten Geschichte Philipps und Ottos IV. in Aussicht; der Druck dieses Bandes wird in den nächsten Tagen seinen Anfang nehmen. Es ist zu hoffen, daß Prof. Winkelmann nach Beendigung dieser Arbeit auch die Jahrbücher Kaiser Friedrichs II. abfassen wird. Hr. Prof. C. Steindorff in Göttingen stellt den Druck des zweiten, abschließenden Bandes der Jahrbücher Kaiser Heinrichs III. für das nächste Jahr in Aussicht. Von den Jahrbüchern Kaiser Lothars, bearbeitet von Oberlehrer Dr. W. Bernhards in Berlin, lag ein großer Theil im Manuscript vor, so daß der Druck auch dieser Abtheilung voraussichtlich bald wird unternommen werden können. Mit der Bearbeitung der Geschichte Kaiser Konrads II. ist Prof. H. Breßlau in Berlin unausgesetzt beschäftigt. Die Fortsetzung der von S. Abel begonnenen Jahrbücher Karls des Großen hat Prof. B. Simson in Freiburg übernommen. Von der Geschichte der Wissenschaften ist der siebenzehnte Band, Geschichte der Mathematik, von Director Gerhardt in Eisleben, im Druck weit vorgeschritten. Von der durch den verstorbenen Geheimen Hofrath D. Peschel verfaßten Geschichte der Geographie ist eine zweite Auflage unter der Presse, welche Professor S. Ruge in Dresden bearbeitet hat. In den nächsten Tagen wird auch die Geschichte der Historiographie von Prof. Wegele der Presse übergeben werden; die Geschichte der Geologie, der classischen Philologie und der Medicin werden dann schnell folgen. Die Verhandlungen, um an Stelle des verstorbenen Generallieutenants Frhrn. v. Trotschke einen geeigneten Bearbeiter für die Geschichte der Kriegswissenschaften zu gewinnen, sind leider bisher erfolglos gewesen. Die allgemeine Deutsche Biographie wird unter der Redaction des Frhrn. v. Viliencron und des Prof. Wegele ununterbrochen fortgeführt. Mit der 25. Lieferung ist der fünfte Band zum Abschluß gekommen; vom sechsten Band ist die 26. und 27. Lieferung bereits erschienen, und eine neue Lieferung wird demnächst ausgegeben werden. Die Zeitschrift „Forschungen zur deutschen Geschichte“ wird in der bisherigen Weise unter Redaction des Geh. Regierungsraths Waiz, der Professoren Wegele und Dümmeler auch ferner fortgesetzt werden. Der Druck des achtzehnten Bandes hat bereits begonnen. Die Arbeiten für das umfassende Unternehmen der Wittelsbach'schen Correspondenz im sechzehnten und siebenzehnten Jahrhundert sind nach allen Seiten gefördert worden. Für die ältere pfälzische Abtheilung, namentlich für die Correspondenz des Pfalzgrafen Johann Casimir, hat Dr. Fr. v. Bezold die Acten des Marburger Staatsarchivs und der hiesigen Archive weiter durchforscht; überdies ergab sich ihm ein sehr reiches Material bei einem längeren Aufenthalt in Paris. Nach einer abermaligen Reise nach Frankreich, die er in nächster Zeit auszuführen gedenkt, wird die Publication der Correspondenz Johann Casimirs sofort in Angriff genommen werden.